

Literatur

Alin Porcic

20. November 2013

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Literarische Gattungen

1.0.1 Lyrik

Mit der Lyrik ist die liedhafte Dichtung gemeint, die meistens strophenförmig aufgebaut ist. Sie kann auf zwei verschiedene Möglichkeiten gereimt sein:

- Stabreim: gleicher Anlaut z.B. Mann und Maus
- Endreim: Gleichklang ab der letzten betonten Silbe

1.0.2 Dramatik

Die Dramatik ist eine sehr alte literarische Gattung, die speziell für die Bühne gedacht ist. Die beschriebenen Ereignisse spielen in der Gegenwart und der Inhalt kann im Monolog und Dialog wiedergegeben werden. Das Drama wird durch Bühnenbild, Akustik, Gestik, Mimik etc. verstärkt.

Die Regeln des Aristoteles:

- Große Fallhöhe der Figuren
- Drei Einheiten müssen gewahrt werden
 - Einheit des Ortes (kein Ortswechsel)
 - Einheit der Zeit (das Stück darf nicht länger als einen Tag dauern)
 - Einheit der Handlung (es darf nicht mehrere Handlungsstränge geben)
- Kataris (die Zuschauer dazu bringen, nicht die gleichen Fehler wie im Stück zu machen)
- Hochsprache muss verwendet werden

Das Drama hat zwei Formen:

- Geschlossene Drama

- wenig Figuren
- Handlung auf das Ende hin einsträngig
- fester Schluss
- Offenes Drama
 - viele Figuren
 - mehrere Handlungsstränge
 - offenes Ende

Das klassische Drama von Aristoteles hat fünf Akten:

- 1.Akt (Einleitung)
- 2.Akt (Steigerung der Verwicklung)
- 3.Akt (Höhepunkt)
- 4.Akt (Umschlag und fallende Handlung)
- 5.Akt (Katastrophe, Rettung, Lösung; ist abhängig vom Dramentyp)

Dramentypen:

- Tragödie: Endet mit dem Untergang
- Komödie: Löst die Verwicklung unter Belustigung auf
- Schauspiel: Held geht nicht unter / Mittellage

1.0.3 Epik

Die Epik ist die erzählende Dichtung. Es taucht ein Erzähler auf, der die Geschichte vorträgt und dabei kann er verschiedene Erzählverhalten aufweisen:

- auktoriales Erzählverhalten: Der Erzähler hat die olympische (göttliche) Position und kann gelegentlich in der Ich/Er-Form kommentierend eingreifen. Zudem weiß er die Zukunft und das Ende der Handlung.
- neutrales Erzählverhalten: Der Erzähler ist ein Feldherr, er hat einen guten Überblick, jedoch schlechte Detailkenntnisse über die Lage.
- persönliches Erzählverhalten: Der Erzähler ist selbst am Geschehen beteiligt, weiß die Gefühle seiner Figur und hat im Gegensatz zum neutralem Erzählverhalten bessere Detailkenntnisse.

Der Erzähler kann verschiedene Erzählhaltungen haben:

- kritisch

- ironisch
- neutral
- ...

Epische Texte sind gekennzeichnet durch:

- Inhalt: äußeres Gerüst einer Geschichte (Handlungsverlauf und Figurenkonstellation; Inhaltsangabe)
- Fabel: Inhalt auf das Äußerste reduziert (wenig Sätze)
- Stoff: Erlebnis, Ergebnis die dem Autor zum Schreiben angeregt haben
- Stillage: Art und Weise der sprachlichen Darstellung

Epische Textsorten:

- Roman: Es gibt kein Merkmal, dass für alle Romane zutrifft, aber meistens erzählen Romane eine mehrsträngige Geschichte über einen längeren Zeitraum mit vielen Figuren. Der Begriff Roman heißt übersetzt romanisch und bedeutet Volkssprache. Es gibt viele verschiedene Romane z.B. Liebesroman, Thrillerroman, Science-Fiction-Roman, Abenteuerroman usw.
- Erzählung: Die Erzählung beschränkt sich auf einen engeren Weltausschnitt. Sie hat wenig Figuren, jedoch sind die erzählten Ereignisse in der realen Welt umsetzbar.
- Kurzgeschichte: Kurzgeschichten haben eine geringe Zeitspanne, die Figuren werden nicht entwickelt, sondern kommen in einem krisenhaften Moment vor und das prägt ihr auftreten. Ihr Charakter ergibt sich aus ihrem Handeln und ihren Aussagen. Hierbei wird einfache knappe Sprache verwendet und der Schluss ist meistens offen.
- Novelle: Die Novelle kommt aus dem Italienischen und heißt Neuigkeit (Zeit: Renaissance). Sie handeln von besonderen Ereignissen, die nicht alle Tage vorkommen. Aufbau einer Novelle:
 - Rahmenerzählung = nennt den Erzählanlass
 - Binnengeschichte = erzählt die eigentliche Geschichte
- Epos: Das Epos kommt aus dem Griechischen und wird meistens in Versen kunstvoll gestaltet. Sie handeln meistens um dramatische Ereignisse z.B. Kriege, Leidenschaften. Einer der bekanntesten Dichter ist Homer mit der Ilias und Odyssee.

1.1 Biedermeier 1815 bis 1848 (=Vormärz)

Wichtiger Ereignisse:

- 1815 wird in Waterloo besiegt und auf die Insel St.Helena verbannt
- 18.September.1815 findet der Wiener Kongress statt. Dort werden neue Grenzen und Regeln festgelegt und es werden die alten Zustände wieder hergestellt (=Restauration).
- Fürst Metternich kommt an die Spitze von Österreich und führt die Zensur ein. Es dürfen keine politische Meinung gebildet werden, weder in der Kunst noch in Büchern oder im Theater.
- Die Kunst wird in das Privatleben verlagert und man schreibt über einfache Dinge im Leben (Adalbert Stifter): „Einfache Dinge wie das Überkochen von Milch, ist genau so wichtig wie ein Vulkanausbruch (da es der gleiche Vorgang ist).“ (Sanftes Gesetz, Bunte Steine)
- 1848 Revolution: diese wird aber blutig niedergeschlossen

Kapitel 2

Deutschland

Kapitel 3

Märzrevolution

Ziele der Märzrevolution waren:

- Erneuerung der Literatur (z.B. im dramatischen Bereich: Woyzeck)
- Recht auf Bildung für Frauen
- gegen die Zensur schreiben und für die Einführung der Pressefreiheit
- gegen die Willkür der absoluten Herrscher und für das Recht auf Freiheit, Gleichheit der Bürger
- gegen die Kleinstaaten
- für eine demokratische Verfassung (Trennung von Staat und Amtskirche)

Wichtige Autoren:

- Heinrich Heine (Literatur: Deutschland - Ein Wintermärchen), Christian Dietrich Grabbe (Satire oder Zeitkritik im Vordergrund)
- Ludwig Feuerbach - Religion ist Opium für das Volk (nur dazu da, um das Volk zu beruhigen)
- Georg Büchner eher sozialistische Kampfschriften

Woyzeck: 1836 wird Woyzeck hingerichtet. Hinterlasst ein Buch als Fragment.

- nicht in akten, lose Szenenfolge
- die Hauptfigur hat keine Fallhöhe (Soldat) -> als Experiment verwendet
- lediges Kind mit Marie, bedrückt ihn
- Figurensprache: Soldat kann nicht sprechen nur stottern; Marie spricht aus der Bible

- Drama ist offen. Ausgang für Woyzeck ungewiss
- dieses Drama kann aus vielen Sichtweisen interpretiert werden (Interpretationsmethoden)